

Nr. 8-2020

26.04. - 17.05.2020

Pfarrbrief für 4

Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost



**St. Marien und
St. Katharina
Bad Soden**



**Christ-König
Eschborn**



**St. Nikolaus
Niederhöhnstadt**



**St. Pankratius
Schwalbach**

Feiern von Gottesdiensten

Wir hoffen, dass im Mai das Feiern von Gottesdiensten wieder möglich sein wird – dann vermutlich für eine reduzierte Anzahl von Gottesdienstbesuchern mit entsprechenden Abständen in den Sitzreihen.

Genaue Informationen liegen jetzt aber noch nicht vor, so dass wir hier keine Gottesdienstordnung veröffentlichen können. Sobald wir wissen, wie es weiter geht, werden wir dies in unseren Kirchen und Schaukästen kommunizieren. Auch in den Pfarrbüros kann man dann Auskunft geben.

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Homepages:

St. Pankratius Schwalbach

www.katholisch-schwalbach.de

Christ-König Eschborn

www.christkoenigeschborn.de

St. Nikolaus Niederhöhnstadt

www.nikolausgemeinde.de

St. Marien und Katharina Bad Soden/Sulzbach

www.marien-katharina.de

Kein Pastoralausschuss-Forum am 25.4.

Leider muss das geplante Forum zur Zukunft unseres Pastoralen Raumes als Pfarrei neuen Typs wegen der Corona-Ansteckungsgefahr verschoben werden. Ein neuer Termin vor oder nach den Sommerferien wird noch gesucht. Wir informieren dann umgehend.

Pfr. Alexander Brückmann

Durchkreuzt. Alles, was erwünscht und erhofft war abgesagt, unmöglich.
Durchkreuzt!

So wird es Ihnen wohl auch ergangen sein. Alles Geplante wurde abgesagt und man war weder Schuld noch konnte man etwas ändern: Keine großen Familientreffen. Keine Urlaubsreisen. Keine Gottesdienste in den Kirchen. Keine Eucharistiefiern. Wir haben aus Fürsorge, aus Liebe darauf verzichtet.

Und damals? Im Evangelium vom dritten Ostersonntag (Joh 21,1-14) erzählt der Evangelist Johannes von einer weiteren Begegnung mit dem Auferstandenen. Die Jünger und Jüngerinnen wissen nicht weiter. Ihre Hoffnungen und Lebensentwürfe wurden durchkreuzt. Als sie ihm Jahre zuvor gefolgt waren, war es ihre Entscheidung, das gewohnte Leben hinter sich zu lassen. Aber jetzt? Sie mussten es akzeptieren und so kehren sie in ihre Heimat Galiläa zurück, so wie es ihnen die Frauen aufgetragen hatten. Und sie kehren auch wieder zu ihren alten Berufen zurück. Allerdings funktioniert das nicht mehr wirklich, denn in dieser Nacht fangen sie keine Fische. Und dann kommt die Wende. Jesus steht am Ufer und fordert sie auf, das Netz auf der anderen Seite auszuwerfen und sie folgen wieder seinen Worten, obwohl sie ihn gar nicht erkennen. Es ist ein gigantischer Fischzug: von 153 Fischen ist die Rede, zu viel für ihre Netze. Und sie werden noch mit etwas anderem beschenkt: mit einem Mahl, das Jesus ihnen bereitet. Mit Brot und Fisch, die er mit ihnen teilt und er fordert sie auf, auch das ihre dazuzutun und von den gefangenen Fischen mitzubringen.

Vielleicht wurden Sie in diesem Jahr auch mit einem unerwarteten Geschenk überrascht. Ich habe es mit meinen Kindern als sehr beglückend empfunden, gemeinsam mit ihnen diese besonderen Tage zu erleben und zu feiern.

Wir haben auf sehr unterschiedliche Weise versucht, dem Geheimnis der Tage auf die Spur zu kommen und unseren Glauben miteinander geteilt. Und ich habe auch gespürt, was ich vermisse.

Ulrich Wilckens, ein evangelischer Professor für Neues Testament schreibt zu dieser besonderen Mahlfeier Jesu am See: „Jede Mahlfeier der Kirche wird etwas von der Erfahrung totaler Nichtselbstverständlichkeit im Umgang mit dem Wunder der Gegenwart des auferstandenen Gekreuzigten behalten, das hier die Jünger in der erneuerten Gemeinschaft mit Jesus erfahren“.

Ich hoffe, Sie haben dieses Wunder an Ostern erleben können: im stillen Gebet, im gemeinsamen Gottesdienst feiern, in der Sorge um andere, in der Hilfe für andere, im Freude bereiten, im Austausch und im Beenden der Fastenzeit vielleicht mit einem Glas Wein oder Sekt. Die Gegenwart Jesu Christi werden wir auch weiterhin an anderen Orten suchen müssen, als in der gemeinsamen Mahlfeier in unseren Gemeindegottesdiensten.

Aber vielleicht geht es Ihnen so wie mir, dass Sie mit einem besonderen und unerwarteten Geschenk beglückt wurden und hoffentlich auch weiterhin werden.

A. Olbrich

Angelika Olbrich (Gemeindereferentin)



Glocken von Bethlehem

(aus: Pfarrbriefservice.de,

© Friedbert Simon)

Die Glocken läuten

Nach altem Brauch läuten die Kirchenglocken am Mittag um 12.00 Uhr und am Abend um 18.00 oder 19.00 Uhr. Verbunden damit ist die Einladung, den „Engel des Herrn“ (Angelus) zu beten (Gotteslob Nr. 3,6).

In diesen Virus-Zeiten sei daran erinnert. Es ist eine Möglichkeit, miteinander im Gebet auf Entfernung hin verbunden zu sein, wo wir uns doch aus Vorsicht nicht mehr treffen können.

Wir haben diese Gebetszeiten jetzt auch schon genutzt zum Mittagsgebet in Corona-Zeiten oder auch in Solidarität mit dem Papst und der ganzen Weltkirche.

Zusätzlich haben wir uns einer Aktion am Abend um 19.30 Uhr mit unseren Glocken angeschlossen. Dann stellen viele eine Kerze ins Fenster und sind im Gebet verbunden, beten ein Vater unser oder auch das Gebet unseres Bischofs.

Konstituierung der Verwaltungsräte Schwalbach und Bad Soden

Der Verwaltungsrat Schwalbach hat in seiner konstituierenden Sitzung am 20. März Herrn Dr. Michael Molter erneut zum Vorsitzenden gewählt. Seine Stellvertreterin ist Frau Sabine Hart. Beiden gratulieren wir und wünschen Ihnen zusammen mit allen Verwaltungsratsmitgliedern Gottes Segen zum Wohl unserer Gemeinde.

Der Verwaltungsrat Bad Soden hat sich mittlerweile konstituiert. Vorsitzender ist Pfr. Alexander Brückmann. Zu seinem Stellvertreter wurde erneut Herr Thorsten Moser gewählt. Dem 11-köpfigen Verwaltungsrat wünschen wir Gottes Segen zum Wohl unserer Gemeinde.

Pfr. Alexander Brückmann

Neue Gemeindereferentin



Zum 1. Mai wird unser Pastoralteam verstärkt durch **GR Bettina Pawlik** mit einer halben Stelle.

In den nächsten Wochen wird sie nach und nach unsere Sonntagsgottesdienste mitfeiern und sich auch dort vorstellen.

Hier stellt sie sich kurz vor.

Liebe Gemeindemitglieder,

seit 1982 arbeite ich im Dienst des Bistums Limburg, zuerst 19 Jahre als Gemeindereferentin im Westerwald, danach 11 Jahre in Flörsheim-Wicker. In den letzten Jahren habe ich als Kita-Koordinatorin die katholischen Kindertageseinrichtungen in Hofheim, Kriftel und Eppstein begleitet.

Aus privaten Gründen habe ich das Bistum gebeten, mich wieder in der Seelsorge einzusetzen und so werde ich ab 1. Mai mit einer halben Stelle im Pastoralteam im pastoralen Raum Main- Taunus- Ost mitarbeiten. Ich wohne in Kelkheim und mein Dienstsitz ist das Gemeindebüro in Maria Rosenkranzkönigin in Sulzbach.

Mein Schwerpunkt wird die Seelsorge in den Seniorenheimen sein, aber auch die Seniorenarbeit in den Gemeinden will ich gerne unterstützen. Für seelsorgliche Einzelgespräche und Hausbesuche dürfen Sie mich immer ansprechen.

Ich freue mich auf die Begegnung mit vielen ehrenamtlich Tätigen und mit allen Gemeindemitgliedern.

Bettina Pawlik, Gemeindereferentin

Weiterhin Corona-Gefahr

Um die weitere Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern, sind die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen verlängert worden, auch für die Kirche. Leider dürfen wir deshalb bis zum 3. Mai weiterhin keine öffentlichen Gottesdienste feiern. Es bleibt uns nur die Möglichkeit, Fernsehgottesdienste mitzufeiern, oder am Computer die täglichen Gottesdienste aus der Bischofskapelle in Limburg: sonntags um 10.00 Uhr und werktags um 18.00 Uhr. Es bleibt auch das gemeinsame Gebet auf Einladungen unserer Glocken hin am Mittag um 12.00 Uhr und am Abend um 18.00 Uhr und das besondere Corona-Gebet um 19.30 Uhr. Für Beerdigungen gelten Sonderregelungen. Seelsorgliche Gespräche, Beichten und Krankensalbungen sind ebenfalls möglich.

Unsere Pfarrbüros sind über die hinten im Pfarrbrief angegebenen Telefon- und E-Mail-Verbindungen nach wie vor zu erreichen. Auch Einzelbesuche sind nach Voranmeldung möglich. Alle weiteren Zusammenkünfte einzelner Gruppen oder Gremien dürfen aber nicht sein. Wie es mit den größeren Festen (Prozessionen und Pfarrfeste) sein wird, lässt sich jetzt noch nicht sagen. Bezüglich der geplanten Familienfeste (Taufen und Trauungen) muss von Mal zu Mal entschieden werden. Nicht alles muss aus heutiger Sicht abgesagt und verschoben werden.

Ein wichtiger Aspekt für uns als christliche Gemeinden bleibt die Sorge um diejenigen, die der Hilfe bedürfen. Sowohl Besorgungen für die Nächsten sind weiter erforderlich als auch die Versorgung mit kirchlichen Nachrichten (Austragen vorn Pfarrbriefen). Wir müssen hoffen, beten und aufpassen, damit es bald besser wird.

Pfr. Alexander Brückmann

Öffnungszeiten der Kirchen

Altenhain	Mo – So	8:00 – 17:00 Uhr
Bad Soden	Mo – Sa	8:30 – 20:30 Uhr / So 9:30 – 20:30 Uhr
Eschborn	Mo – So	9:00 – 18:00 Uhr
Neuenhain	Mo – So	9:00 – 19:00 Uhr
Niederhöchstadt	Mo – So	9:00 – 18:00 Uhr
Schwalbach	Mo – Fr	8:00 – 18:00 Uhr / Sa – So 9:00 – 18:00 Uhr
Sulzbach	Mo – Fr	8:00 – 20:00 Uhr / Sa – So 9:00 – 20:00 Uhr

Ideen für die schwierigen Tage

Auf dem Gebiet unseres Pastoralen Raumes gibt es eine Reihe von Initiativen für ältere und chronisch kranke Menschen, die wegen der Corona-Pandemie besonders gefährdet sind.

Hier ist auch gerade das Engagement von jüngeren Menschen gefragt, die für Ältere und Kranke oder Personen, die unter Quarantäne stehen, den Gang zur Apotheke oder zum Supermarkt übernehmen können.

Diese Initiativen wollen wir gerne weiter bekannt machen und um Unterstützung bitten. Falls Sie Hilfe benötigen, scheuen Sie sich nicht, diese Angebote auch zu nutzen.

Freiwillige kaufen ein in Eschborn + Niederhöchstadt

Die Idee ist, dass sich unter der Mail-Adresse Ich-will-helfen@eschborn.de Menschen melden, die entweder selbst Hilfe benötigen oder solche, die gerne ihre Hilfe anbieten möchten.

Die städtische Mitarbeiterin Susanne Däbritz koordiniert mit ihrer Kollegin Belinda Müller und ihrem Kollegen Ali Kacar von der Seniorenberatung die Hilfen.

Telefonisch sind die Mitarbeiter unter 06196 / 49 03 20, 490343 oder 490857 erreichbar.

Hilfsangebot für „Risiko-Gruppe“ Eschborn

Wenn Sie im Haus bleiben müssen und Hilfe z.B. zum Einkaufen für Lebensmittel oder Apotheke benötigen, haben jugendliche Rover unserer Pfadfinder Hilfe angeboten. Koordination: Ilse Liebetanz Tel: 06196 41388

Hilfsangebot in Schwalbach

Hier können sich Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind und Unterstützung bei Botengängen oder beim Einkaufen benötigen, im Pfarrbüro St. Pankratius melden und werden weitervermittelt.

Pfarrbüro St. Pankratius: Tel: 06196/561020-0 Fax: 06196/561020-12

Mail: St-Pankratius@t-online.de

Initiative des Ortsausschusses St. Katharina Bad Soden

Einkaufsdienste: Wer in Quarantäne ist oder als Risikoperson zum Schutz lieber nicht das Haus verlassen möchte, kann sich melden, um die Dinge des täglichen Bedarfs zu erhalten. Wir gehen für Sie einkaufen.

Gesprächsdienste: In diesen Zeiten gibt es viele Fragen, Sorgen und somit viel Gesprächsbedarf, gerade für die Älteren unter uns, denen dazu die Chance genommen wird durch das Aussetzen von persönlichen Kontakten und Treffen. Wer Anliegen hat oder einfach nur mal über die persönliche Unsicherheit in diesen Zeiten sprechen möchte, den rufen wir gerne an!

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro unter 06196-2048720 oder bei Liane Meister (OA-Vorstand) unter 0151-46141039. Hier können sich auch freiwillige Helferinnen und Helfer melden.

www.marien-katharina.de: Neuer Menüpunkt: „Alles zum Virus“

Freiwillige Unterstützung leisten und Hilfe einfordern in Sulzbach

Die Koordination der sogenannten „Nachbarschaftshilfe-Initiative“ läuft zentral über den Rathausempfang.

In diesem Zusammenhang ergeht der Appell an die jüngere Generation, sich zu melden, wenn die Bereitschaft besteht, hilfsbedürftigen Mitbürger*innen unter die Arme zu greifen, die sich keinem vermeidbaren Risiko aussetzen dürfen oder notwendige Erledigungen nicht aus eigener Kraft bewältigen können. Im gleichen Atemzug sind jene Sulzbacher*innen, die auf Hilfe angewiesen sind, dazu aufgerufen, die Gemeinde telefonisch oder über E-Mail zu kontaktieren.

Telefonisch unter 06196 7021351 montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 07:30 bis 12:30 Uhr sowie dienstags von 13:30 bis 16:00 Uhr

oder per Mail:

silvia.dittrich@sulzbach-taunus.de

petra.mueller@sulzbach-taunus.de

sandra.schiwy@sulzbach-taunus.de

Diese Übersicht der Angebote, bildet den momentanen Stand ab und wird sicher noch weiter wachsen. Alle Informationen sind den Homepages unserer Pfarrgemeinden und der Kommunen entnommen.



Die katholische Kirchengemeinde **St. Marien und St. Katharina Bad Soden/Sulzbach** sucht für ihre Kindertagesstätten mit U3-Gruppen und Kindergartengruppen in Bad Soden, Neuenhain und Sulzbach engagierte

junge Menschen, die ein FSJ (freiwilliges soziales Jahr)

absolvieren möchten.

Über Bewerbungen freuen sich:

Die Kitabbeauftragten der kath. Kirchengemeinde St. Marien und St. Katharina
Rita Kissing, Mechthild Könecke, Dr. Sabine Müllers-Fritz
passen-wir-zusammen@marien-katharina.de

Salinenstraße 1
65812 Bad Soden
Tel. 06196/204 87 20

Wohnung zu vermieten

- gerne an eine Erzieherin oder einen Erzieher unserer Kindertagesstätten!

Die Wohnung befindet sich in Schwalbach, verfügt über 2 Zimmer, Einbauküche und Tageslichtduschbad. Sie hat eine Wohnfläche von ca. 45 m². Die Kaltmiete beträgt 500 Euro.

Für weitere Informationen steht Frau Gudrun Ritsert unter der
Tel. Nr. 0160 99449350 zur Verfügung.

„Wir beten für die oder den gerade in den letzten Tagen Verstorbenen aus unserer Gemeinde.“ So enden nicht selten die Fürbitten in unseren Sonntagsmessen und wir trauern zusammen mit den Angehörigen. Weil uns das jetzt gerade nicht möglich ist, haben wir das Verstorbenengebet auf die Homepages unserer Pfarreien übernommen.

Leider sind uns auch die Trauerfeiern bei den Beerdigungen nicht möglich, weil die Trauerhallen geschlossen sind und auch die Beerdigungen auf eine minimale Anzahl von Personen beschränkt sind. Wir denken z. Zt. über die Möglichkeit nach, stattdessen in jeder Kirche ein Requiem für die Verstorbenen zu feiern, etwa so, wie wir es in jedem Jahr Anfang November an Allerheiligen/Allerseelen tun. Die Termine dazu können wir aber erst bekannt geben, wenn wir wissen, wann wir wieder in unseren Kirchen zusammenkommen können.

Fürbitte für Verstorbene



Wir beten für die kürzlich Verstorbenen

Johanna Hartmann aus Schwalbach, +28.03.2020

Emil Fritz aus Neuenhain, +30.03.2020

Hans Norbert Schichtel aus Neuenhain, +03.04.2020

Joseph Habeder aus Eschborn, +05.04.2020

Sieglinde Lang aus Schwalbach, +06.04.2020

Alois Reichel aus Bad Soden, +07.04.2020

Wilhelma Köhler aus Bad Soden, +08.04.2020

Rosemarie Ott aus Schwalbach, +09.04.2020

Helga Braun aus Bad Soden, +13.04.2020

Hedwig Paul aus Altenhain, +15.04.2020

Willi Paul aus Altenhain, +19.04.2020

Horst Sirsch aus Eschborn, +19.04.2020

Wir bleiben auch weiterhin über ihr Sterben hinaus mit ihnen verbunden.

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe - und das ewige Licht leuchte ihnen.

Er lasse sie ruhen in Frieden! – Amen

Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 20
E-Mail a.brueckmann@bistum-limburg.de

Gem. Ref. KLAUDIA FELDES
Büro Schwalbach – St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 30
E-Mail k.feldes@katholisch-maintaunusost.de

Pfarrer DIEUDONNÉ KATUNDA
Büro Niederhöchstadt
Telefon (0152) 10 13 04 73
(06173) 99 88 805
E-Mail d.katunda@bistum-limburg.de

Gem. Ref. EVA KREMER
Büro Schwalbach - St. Martin
Telefon (06196) 56 10 20 50
E-Mail e.kremer@bistum-limburg.de

Diakon KLEMENS KURNOTH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 99 88 803
E-Mail k.kurnoth@bistum-limburg.de

Gem. Ref. CATRIN LERCH
Büro Neuenhain
Telefon (06196) 20 487 72
E-Mail c.lerch@katholisch-maintaunusost.de

Gem. Ref. ANGELIKA OLBRICH
Büro Niederhöchstadt
Telefon (06173) 99 88 802
E-Mail a.olbrich@katholisch-maintaunusost.de

Gem. Ref. BETTINA PAWLIK
Büro Sulzbach
Telefon (06196) 20 487 51
E-Mail b.pawlik@bistum-limburg.de

Pfarrer HILARY UBAH
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (0152) 18 12 70 08
E-Mail hiluba@yahoo.com

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius
Kindertagesstätte
Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach
Leitung Petra Mursch
Telefon (06196) 86 710 / (06196) 764 19 14
Fax (06196) 764 19 16
E-Mail kita.pankratius@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte St. Martin
U3-Gruppen und Kindergarten
Badener Str. 19, 65824 Schwalbach
Leitung Cornelia Blasius
Telefon (06196) 95 19 898
E-Mail kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de

**Kath. Kindertagesstätte und
Familienzentrum Rosenhecke**
U3-Gruppen und Kindergarten
Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn
Leitung Ursula Gauf
Telefon (06196) 52 559 93
E-Mail kita.rosenhecke@gmx.de

Kath. Kindertagesstätte Max Baginski
U3-Gruppen und Kindergarten
Alleestraße 27-29, 65812 Bad Soden
Leitung Alexandra Jargon
Telefon (06196) 20 487 40
Fax (06196) 20 487 49
E-Mail kita-mbk@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte St. Katharina
U3-Gruppe und Kindergarten
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 65812 Bad Soden
Leitung Sabine Haller
Telefon (06196) 20 487 30
Fax (06196) 20 487 39
E-Mail kita-katharina@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Neuenhain
U3-Gruppe und Kindergarten
Pfarrstraße 2, 65812 Bad Soden
Leitung Ilona Hofmann
Telefon (06196) 20 487 80
Fax (06196) 20 487 89
E-Mail kita-neuenhain@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Sulzbach
U3-Gruppen und Kindergarten
Neugartenstraße 46, 65843 Sulzbach
Leitung Bettina Watzl
Telefon (06196) 20 487 60
Fax (06196) 20 487 69
E-Mail kita-sulzbach@marien-katharina.de

Schwalbach

Kirche **St. Pankratius** Kirchgasse
Pfarrbüro Taunusstraße 13a, 65824 Schwalbach
Sekretärin Karin Montkau
Telefon (06196) 56 10 20-0
Fax (06196) 56 10 20-12
E-Mail St-Pankratius@t-online.de

Bürozeiten Mo + Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.katholisch-schwalbach.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE27 5019 0000 6000 6302 31

Bad Soden und Sulzbach

Kirche + Pfarrbüro St. Katharina

Salinenstraße 1, 65812 Bad Soden
Sekretärin Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 20
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail pfarrbuero@marien-katharina.de

Sekretärin Martina Schönthaler
Telefon (06196) 20 487 22
E-Mail martina.schoenthaler@marien-katharina.de

Bürozeiten Di, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00 Uhr

Kirche+ Pfarrbüro Maria Hilf

Pfarrstraße 4,
65812 Bad Soden-Neuenhain
Sekretärin Elke Steyer
Telefon (06196) 20 487 25
Fax (06196) 20 487 79
E-Mail kathkirchenhah@marien-katharina.de

Bürozeiten Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Kirche **Maria Geburt** Kirchstraße 12
65812 Bad-Soden-Altenhain

Kirche+ Pfarrbüro Maria Rosenkranzkönigin

Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach
Sekretärin Irmis Zeikowski
Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 27
Fax (06196) 20 487 59
E-Mail rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de

Bürozeit Do 16.00 – 18.00 Uhr
Homepage www.marien-katharina.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE18 5019 0000 0000 0485 00

Eschborn

Kirche + Pfarrbüro Christ-König

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn
Sekretärin Susanne Ludwar-Mund
Telefon (06196) 52 559 90
Fax (06196) 52 559 92
E-Mail mail@christkoenigeschborn.de

Bürozeiten Di + Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Homepage www.christkoenigeschborn.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE12 5125 0000 0041 0089 03

Spendenkonto Caritas
IBAN DE59 5125 0000 0041 2065 19

Spendenkonto Partnergemeinde Salvador
IBAN DE38 5125 0000 0041 0089 20

Niederhöchststadt

Kirche **St. Nikolaus** Kirchgasse
Pfarrbüro Metzengasse 6, 65760 Eschborn
Sekretärin Sabine Lück
Telefon (06173) 99 88 800
E-Mail pfarrbuero@nikolausgemeinde.de

Bürozeiten Mo, Mi, Do 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage www.nikolausgemeinde.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE97 5125 0000 0044 0024 42

Spendenkonto Caritas
IBAN DE75 5125 0000 0044 0024 50

Sozialbüro Eschborn

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn
Telefon (06196) 77 7 4 222
E-mail sozialbuero@caritas-main-taunus.de

Seelsorger in ...

KH Bad Soden: Susanne Ebeling
Telefon (0177) 61 90 181

KH St. Valentinus: Karl Schermuly
Telefon (0160) 209 52 65

St. Elisabeth, Augustinum, Taunusresidenzen:
Pfr. i. R. Paul Schäfer
Telefon (0179) 69 11 363

Begrenzte Zeiten

Jetzt sitzen wir da und warten auf die nachricht
Dass wir wieder leben dürfen wie vorher
Ins auto steigen und losfahren
In den flieger steigen und losfliegen
Schließlich ist die reise schon bezahlt
Dass wir die aldi-hamster-käufe mit verfallsdatum
Beim nächsten müll entsorgen können
Dass die regale in den konsumtempeln
Wieder frisch gefüllt sind mit actionspreisen
Dass die kitas wieder offen und die schulen auch
Der lärm im kinderzimmer war nicht länger auszuhalten

Ach ja, fast schon vergessen die geflüchteten
An griechenlands grenzen mit vielen kindern
Die ohne begleitung gekommen und mit großen augen
Auf unsere trotz krise immer noch gefüllten tellen schauen
Dass mit corona-viren auch ihr problem verschwindet
Ist eine illusion die uns das erste frühlingslicht vorgaukelt
Doch die wird bald vom regen weggespült
Und auf die nachricht vom ende aller schrecken
Werden wir noch lange warten auch wenn corona
Uns längst nicht mehr in die vier wände sperrt
Und davon abhält einander zu besuchen